

Bei Verdacht oder Bestätigung einer meldepflichtigen und übertragbaren Infektionserkrankung muss das Krankenhaus Vorsorge dafür treffen, dass sich keine weiteren Personen anstecken können. Es ist wichtig, dass der Patient sowie alle Personen, die Kontakt mit ihm sowie mit infektiösem oder kontaminiertem Material haben, die nachfolgenden Richtlinien beachten:

Der Patient und dessen Angehörige müssen über Sinn und Zweck aller Maßnahmen genauestens informiert werden. (s. hierzu Standard *Infekt2* und ggf. infektionsspezifische Standards.) Die Meldepflicht obliegt dem behandelnden Arzt.

1. Isolierung:

Art und Umfang einer Isolierung bedürfen der schriftlichen Anordnung des Arztes! Bei Verdacht auf eine Infektionserkrankung sollte der Patient möglichst in ein Einzelzimmer gelegt werden. Ggf. können Patienten mit der gleichen Erkrankung in ein Zimmer zusammen gelegt werden. Das Zimmer sollte über eine separate Nasszelle und Toilette verfügen. Zur Information der Besucher ist das Zimmer durch ein Türschild "Besucher vor Betreten des Zimmers bitte bei der zuständigen Schwester/Pfleger melden!" zu kennzeichnen.

2. Ausscheidungen:

Falls keine separate Toilette zur Verfügung steht, sollte ein Toilettenstuhl benutzt werden, der für die Zeit der Isolierung im Zimmer bleibt. Grundsätzlich separate Urinflasche oder Steckbecken benutzen (mit Namen kennzeichnen) und anschließend entweder mit Flächendesinfektionslösung (Melsitt® 0,5%) oder in der thermischen Steckbeckenspüle aufbereiten. Sofern auch die Ausscheidungen zu desinfizieren sind, wird dies angeordnet.

3. Essen und Trinken:

Essensreste in Abfall geben; Geschirr aus der Zentralküche wird nach Gebrauch 1 Stunde in Desinfektionslösung eingelegt und beim nächsten Essenstransport zum Spülen in die Zentralküche gegeben. (Infektionsstation hat Spülmaschine, daher keine Desinfektion erforderlich) Weitere Besonderheiten s. infektionsspezifische Standards.

4. Körperpflege:

Der Patient sollte nach Möglichkeit eine separate Nasszelle benutzen. Falls dies nicht möglich ist, sollte er sich als letzter duschen bzw. waschen; anschließend Nassbereich desinfizierend reinigen: Melsitt® 0,5%, 30 Min Einwirkzeit, danach abspülen. Waschschüssel, Nierenschale etc. nach Benutzung in Melsitt®-Lösung 0,5% desinfizieren.

5. Wäschewechsel:

Bettwäsche, Handtücher und Waschlappen täglich wechseln und direkt entsorgen (blauer Sack mit roter Kennzeichnung für infektiöse Wäsche). Patienteigene Wäsche (Nachthemd, Unterwäsche etc.) wird ebenfalls im Krankenhaus gewaschen, weshalb sich für die Zeit der Isolation das Tragen von Krankenhauswäsche empfiehlt.

6. Händedesinfektion:

(* auch wenn Handschuhe getragen werden)

Vor und nach allen pflegerischen Maßnahmen im Zimmer, sowie nach Kontakt mit infektiösem und kontaminiertem Material* . Bei starker Verunreinigung: Hände desinfizieren, waschen, desinfizieren! (UVV-Richtlinie)

Richtlinien 7 bis 13 siehe Standard *Infekt1b*